

Rheurder Feuermelder

Die regelmäßige Informationsquelle der Freiwilligen Feuerwehr Rheurdt

Freiwillige Feuerwehr Rheurdt schaut positiv auf das vergangene Jahr zurück

Die meisten Bürgerinnen und Bürger werden das Jahr 2020 aufgrund der Corona-Pandemie wohl mit gemischten Gefühlen in Erinnerung behalten. So auch die Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr. Dennoch kann die Freiwillige Feuerwehr der Gemeinde Rheurdt rückblickend stolz auf ein Einsatzjahr 2020 zurückblicken, das durch Corona insgesamt zwar verhältnismäßig ruhig verlief, aber insgesamt zeigte, wie wichtig schnelles Eingreifen in den richtigen Momenten ist. So haben wir im vergangenen Jahr insgesamt **66 Einsätze** abgearbeitet. Dabei konnten insgesamt **sieben Menschen** und mehrere Tiere aus Notlagen **gerettet** werden. Glücklicherweise waren hierbei **keine Todesopfer zu beklagen**. Dies zeigt deutlich, dass die Freiwillige Feuerwehr Rheurdt, trotz der teils massiven pandemiebedingten Einschränkungen (u.a. Pausierung des Übungsdienstes), stets gut gerüstet in den Einsatz gehen konnte. Dies werden wir, dank unserer gut ausgebildeten und motivierten Einsatzkräfte, auch weiterhin gewährleisten können.

Müsst Ihr eigentlich immer mit Martinshorn fahren?

Diese oder ähnlich gestellte Fragen erreichen uns immer wieder von interessierten Bürgerinnen und Bürgern. Auf die Frage, ob wir immer mit Martinshorn fahren müssen gibt es allerdings nur eine Antwort: Ja, das müssen wir. Auch wenn dies, gerade in den Abend- und Nachtstunden, von vielen Menschen als störend empfunden wird. Nach §35 und §38 der Straßenverkehrsordnung (StVO) sind wir dazu verpflichtet, blaues Blinklicht (Blaulicht) in Verbindung mit dem Einsatzhorn (Martinshorn) zu verwenden, wenn höchste Eile geboten ist und wir sogenannte „Sonderrechte“ im Straßenverkehr (Überschreitung der zulässigen Geschwindigkeit, Passieren von roten Ampeln oder Vorfahrtsstraßen, usw.) beanspruchen. Diese ist geboten, um Menschenleben zu retten, schwere gesundheitliche Schäden abzuwenden oder eine Gefahr für die öffentliche Sicherheit und Ordnung abzuwenden sowie bedeutende Sachwerte zu erhalten – also quasi immer dann, wenn die Feuerwehr ausrückt. Auch nachts. Denn wir wissen nie, was uns hinter der nächsten Hausecke erwartet. Letztlich hat die Nutzung des Martinshorns und des Blaulichts durch unsere ehrenamtlichen Kameradinnen und Kameraden schlichtweg auch versicherungstechnische Gründe. In Anbetracht dessen bitten wir um Verständnis.

Einsätze

22. Dezember 2020, 18.03 Uhr
Wohnungsbrand
Im Heiligen Bruch, Rheurdt

27. Dezember 2020, 02.04 Uhr
Kellerbrand
Leyenburg, Neufeld

01. Januar 2021, 13.55 Uhr
Ausgelöster Heimrauchmelder
Rathausstraße, Rheurdt